

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1833

70 (31.8.1833) Beilage zum Anzeigeblatt für den Oberrheinkreis.
Ankündigung der Vorlesungen [...]

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrheinkreis No. 70.

Ankündigung
der
Vorlesungen,

welche

im Winter-Halbenjahre 1833—34

auf der Großherzoglich Badischen

Albert-Ludwigs-Universität

zu Freiburg im Breisgau

gehalten werden.

Die Vorlesungen nehmen unfehlbar am 4. November ihren Anfang.

Freiburg im Breisgau,

Großherzogliche Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei der Gebrüder Groos.

I.

In der theologischen Fakultät.

Einleitung zum wissenschaftlichen Studium der Theologie, nach Thanner, privattissime; in den ersten zwei Monaten, täglich von 9 — 10 Uhr: Geistl. Rath und Prof. ord. Werk.

Hebräische Grammatik, nach Gesenius und eigener Methode, zwei Stunden wöchentlich: Lehramtsgehülfe Stengel.

Anfangsgründe des Chaldäischen, Syrischen und Arabischen, in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Anfangsgründe der hebräischen und arabischen Sprache, sehe man auch bei der philosophischen Fakultät.

Anfangsgründe des Sanscrit, nach Bopp, und Erklärung des von demselben edirten Falus, wöchentlich in vier Stunden öffentlich: Lehramtsgehülfe Stengel.

Curseische Erläuterung der Psalmen; wöchentlich in zwei Stunden gleichfalls öffentlich: Derselbe.

Exegetische Vorträge über auserlesene Psalmen; wöchentlich in zwei noch zu bestimmenden Stunden: Prof. ord. (der philosophischen Fakultät) Weher.

Grammatische Erklärung des Buches Hiob mit Interpretir-Übungen der Zuhörer; am Montag von 11 — 12 Uhr: Geistl. Rath und Prof. ord. Buchegger.

Exegetische Vorträge über die Sprüchwörter Salomos; in zwei Stunden wöchentlich: Lehramtsgehülfe Stengel.

Exegetische Vorträge über den ersten Korinther-Brief; drei Stunden wöchentlich: Derselbe.

Exegetische Vorträge über die Briefe Petri, Judä und an Philemon; drei Stunden wöchentlich; Derselbe.

Praktische Schrifterklärung, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden: Geistl. Rath und Prof. ord. Werk.

Einleitung in das alte Testament, nach eigenen Hefen, wöchentlich fünf Stunden von 3 — 4 Uhr; Geistl. Rath und Domkapitular Prof. ord. Ritter Hug.

Einleitung in das alte Testament nach eigenen Hefen, fünf Stunden wöchentlich von 10 — 11 Uhr: Prof. ord. (der philosoph. Fakultät) Weyer.

Archäologie der Hebräer, nach eigenen Hefen, am Dienstag und Freitag von 4 — 5 Uhr, oder an andern noch zu verabredenden Tagen und Stunden: Geistl. Rath und Prof. ord. Buchegger.

Archäologie der Christen, nach eigenen Hefen, am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 4 — 5 Uhr, oder an andern noch zu verabredenden Tagen und Stunden: Geistl. Rath und Prof. ord. Schreiber.

Christliche Religions- und Kirchengeschichte, I. Theil bis auf Karl den Großen; täglich mit Ausnahme des Donnerstags von 11 — 12 Uhr: Repetitor und Supplent Klenker.

Einleitung in die dogmatische Theologie, nach eigenem Plane; an allen 6 Wochentagen von 9 — 10 Uhr; Geistl. Rath und Prof. ord. Buchegger.

Dogmatik in Verbindung mit Dogmengeschichte (nach Beendigung der Einleitung) nach Klüpfel und eigenen Hefen, an allen 6 Wochentagen von 9 — 10 Uhr: Derselbe.

Examinatorium über Dogmatik mit schriftlichen Uebungen der Zuhörer, als Vorbereitung auf die Concurse; wöchentlich einmal in noch zu bestimmender Stunde Derselbe.

Moraltheologie, nach eigenem Lehrbuche (Freiburg bei Wagner) täglich mit Ausnahme des Donnerstags von 10 — 11 Uhr: Geistl. Rath und Prof. ord. Schreiber.

Geschichte der Moraltheologie, nach eigenen Hefen: wöchentlich zweimal in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Praktisches Collegium über Moraltheologie, mündlich und schriftlich; an Samstag von 2 — 3 Uhr: Derselbe.

Religionslehre, nach eigenem Lehrbuche (Freiburg bei Wagner) an Donnerstag von 9 — 10 Uhr, öffentlich: Derselbe.

Allgemeine Pastoraldidaktik und Homiletik nach Reichenbergers Pastoral-Anweisung (Wien 1823) täglich von 3 — 4 Uhr: Geistl. Rath und Prof. ord. Werf.

Homiletisch-praktische Uebungen; am Dienstag und Freitag in noch zu verabredenden Stunden: Derselbe.

II.

In der juristischen Fakultät.

Juristische Encyclopädie, nach Falk; viermal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Prof. ord. Baurittel.

Encyclopädie und Methodologie der Staats- und Rechtswissenschaften, nach eigenem Plan; wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden: Prof. extraord. Busch.

Naturrecht, nach eigenen Heften; täglich von 8 — 9 Uhr: Hofrath und Prof. ord. Birnbaum.

Institutionen und äußere Geschichte des römischen Rechts, nach Mackelden und eigenen Heften; täglich von 9 — 10 Uhr: Hofrath und Prof. ord. Mann.

Äußere Geschichte des römischen Rechts, mit besonderer Rücksicht auf die Institutionen von Gajus; fünfmal wöchentlich von 4 — 5 Uhr: Prof. ord. Frisch.

Institutionen und Geschichte (innere und äußere) des römischen Rechts, erstere nach Mackelden, letztere nach eigenen Heften; täglich von 9 — 10 Uhr und dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Privatdocent Dr. Musler.

Examinatorium über die äußere Geschichte des römischen Rechts, im Anfang des Semesters; in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich: Prof. ord. Frisch.

Exegese des Textes der Institutionen Justinians; wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden: Privatdocent Dr. Musler.

Pandekten, mit Ausschluß des Erbrechts und der Lehre von der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, nach von Wening-Fungenheims Lehrbuch und eigenem Commentar darüber (Freiburg bei den Gebr. Groos 1833); theils in freien Vorträgen verbunden mit täglichen Uebungen der Zuhörer, theils in einem den wichtigeren Streitfragen gewidmeten Disputatorium; im Ganzen täglich 2 Stunden, nämlich von 10 — 11 und von 2 — 3 Uhr: Prof. ord. Frisch.

Das römische Erbrecht und die Lehre von der in integrum restitutio, ebenfalls nach Wening-Fungenheims Lehrbuch und eigenem Commentar, entweder täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde, oder als Beschluß der dann auf drei Stunden täglich auszudehnenden Pandektenvorlesung: Der selbe.

Uebungs-Collegium über römisches Recht zum Behuf schriftlicher Arbeiten in lateinischer Sprache; wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden: Privatdocent Dr. Musler.

Katholisches und protestantisches gemeines Kirchenrecht, auch Großh. Bad. besonderes Kirchenrecht der Katholiken, nach seinem bis dahin erscheinenden Kirchenrecht der größeren christlichen Religionsvereine von Deutschland; täglich von 11 — 12 Uhr: Hofrath und Prof. ord. Mann.

Gemeines deutsches und besonderes badisches Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten, nach eigenen Heften; täglich von 11 — 12 Uhr: Prof. extraord. Busch.

Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, nach Maurers Grundriß (München 1828); täglich von 9 — 10 Uhr: Hofrath und Prof. ord. Birnbaum.

Strafrechtswissenschaft, nach Feuerbach; täglich von 8 — 9 Uhr: Geh. Rath und Prof. ord. Ritter Duttlinger.

Ueber die Grundbegriffe des französischen Strafrechts und Strafverfahrens, in Vergleichung mit dem englischen Recht, in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich: Hofrath und Prof. ord. Strnbaum.

Code Napoléon, in steter Vergleichung mit römischem Recht, neunmal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Privatdocent Dr. Muffler.

Badisches Landrecht und die einschlägigen Verordnungen, unter Mittheilung gedruckter Decrete, zweimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden: Prof. ord. Baurittel.

Badisch civilrechtliches Übungscollegium, zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Strafproceß nach Martin, wöchentlich viermal in noch zu bestimmenden Stunden: Geh. Rath Prof. ord. Ritter Duttlinger.

Wechselrecht und Wechselproceß nach von Martens, in 2 noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Civilproceßpraxis, mit Einschluß des Concursproceßes, nach eigenem Plane, mit Benutzung der eigenen Actensammlung, ferner der Rechtsfälle von Gensler und den Concursacten von Dr. Adolph Martin (Fena 1827); am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 3—4 Uhr: Derselbe.

Relatorium, nach Martins Anleitung, am Dienstag und Donnerstag um 3 Uhr: Derselbe.

Theoretisch-praktische Vorlesungen über die neue „Proceßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für das Großherzogthum Baden“; wöchentlich dreimal in noch zu verabredenden Morgenstunden: Derselbe.

Allgemeine Staatslehre, nach seiner deutschen Bearbeitung von Heppys Versuch über die Theorie des staatsgesellschaftlichen Lebens und der repräsentativen Regierungsform (Freiburg bei Herder 1832), täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde: Prof. extraord. Bus.

Polizeiwissenschaft nach Mohl, täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde: Derselbe.

Statistik sehe man bei der philosophischen Fakultät.

III.

In der medicinischen Fakultät.

Encyclopädie und Methodologie der Natur- und Heilwissenschaften; wöchentlich drei Stunden: Prof. extraord. Werber.

Botanik, I. allgemeiner Theil (Anatomie, Organographie, Terminologie, Morphologie und Physiologie der Gewächse), nach eigenen Heften; wöchentlich viermal von 10—11 Uhr oder in andern noch zu bestimmenden Stunden: Prof. extraord. Spenner.

Zoologie: Prof. ord. Verleb. Man sehe bei der philosophischen Fakultät.

Chemie der unorganischen Körper; täglich von 3—4 Uhr: Prof. ord. Fromberg.

Medicinische Chemie, erste Abtheilung; Pharmazeutische Chemie, nach eigenem Lehrbuch, (Freiburg bei Gebrüder Groos); täglich von 10—11 Uhr: Derselbe.

Allgemeine Anatomie und specielle Anatomie der Muskeln, Nerven, Gefäße und Eingeweide des menschlichen Körpers, nach Humpels Anfangsgründen der Anatomie (Göttingen 1827) und nach eigenem Plane; täglich von 2—3 Uhr: Prof. ord. Ant. Buchegger.

Knochenlehre nach obigem Handbuch und eigenem Plane; am Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr: Derselbe.

Physiologie des Menschen; zweiter Theil, nämlich die Lehre von der Verrichtung der Athmungswerkzeuge und der Geschlechtsorgane, von der Function des Nervensystems und der Sinneswerkzeuge, von der Bewegung, von der Entwicklungsgeschichte des Organismus und den Lebensperioden; sechsmal wöchentlich, in noch näher zu bestimmenden Stunden: Prof. ord. Leuckart.

Vergleichende Anatomie und Physiologie mit Berücksichtigung der pathologischen Anatomie, besonders der s. g. Bildungshemmungen. Nach eigenen Heften; 8 Stunden wöchentlich, täglich von 3—4 Uhr, Dienstags und Freitags von 11—12 Uhr: Derselbe.

Praktischer Unterricht im Zergliedern aller Theile des menschlichen Körpers; täglich in mehrern noch zu bestimmenden Stunden: Prof. ord. Ant. Buchegger.

Allgemeine Pathologie und Therapie nach eigenem Plane; täglich von 8—9 Uhr: Hofrath und Prof. ord. Baumgärtner.

Allgemeine Pathologie und Therapie, nach Omelin; wöchentlich fünf Stunden: Prof. extraord. Werber.

Conversatorium über spezielle Pathologie und Therapie, zwei Stunden wöchentlich: Hofrath und Prof. ord. Baumgärtner.

Pathologische Anatomie mit praktischen Uebungen an Leichen nach Consbruch's Taschenbuch der pathologischen Anatomie und eigenem Plane, am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 11—12 Uhr: Prof. ord. Ant. Buchegger.

Lehre der Entzündung, nach eigenen Dictaten; wöchentlich viermal an noch zu bestimmenden Tagen: Privatdocent Hofr. Dr. Ruppins.

Allgemeine medizinische Zeichenlehre nach eigenen Dictaten, durch alle 6 Wochentage von 8 bis 9 Uhr: Derselbe.

Specielle chirurgische Nosologie, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Cbelius Handbuch der Chirurgie. (Heidelberg bei Karl Groos, 4te umgearbeitete und mit einem chirurgischen Atlas versehene Auflage) täglich von 4—5 Uhr und zweimal von 5—6 Uhr: Hofrath und Professor ord. Beck.

Augenheilkunde und die dahin Bezug habenden Operationen, nach eigenem Handbuche (Heidelberg bei Groos, 2te Auflage); täglich von 11—12 Uhr: Derselbe.

Chirurgische Verband-, Maschinen- und Instrumentenlehre; dreimal in der Woche von 5 — 6 Uhr: Der selbe.

Grundsätze der gesammten Geburtskunde; specielle Lehre von dem gesunden und krankhaften Zustande des Weibes ausserhalb der Schwangerschaft; und Therapie der Frauenzimmerkrankheiten als Propädeutik der rationell-praktischen Geburtshülfe; nach der ersten Lieferung seines Lehrbuches: Grundsätze der Geburtskunde (Freiburg bei Gebr. Groos 1831) täglich von 3 — 4 Uhr: Prof. ord. Schwörer.

Geschichte der Medizin (nach eigenem Lehrbuche bei Gebr. Groos) wöchentlich zweimal in noch zu bestimmenden Stunden: Prof. extraord. Werber.

Geschichte der Geburtskunde, wöchentlich zweimal; von 8 — 9 Uhr öffentlich: Prof. ord. Schwörer.

Ueber die neuen Systeme der praktischen Heilkunde — von Rasori, Bronssais und Hahnemann — wöchentlich einmal in noch zu bestimmender Stunde; öffentlich: Privatdocent Dr. Herr.

Praktische Arzneimittellehre in Verbindung mit Receptirkunst nach eigenen Heften: wöchentlich 7 mal in noch zu bestimmenden Stunden: Der selbe.

Die Lehre von den Quellen in natur- und heilkundiger Beziehung, nach eigener Schrift: (Theorie der Quellen aus dem Standpunkte der organischen Geologie; Freib. bei Fr. Wagner 1831) wöchentlich eine Stunde öffentlich; Prof. extraord. Werber.

Krankengeschichten nach eigenen Dictaten; wöchentlich einmal von 9 — 10 Uhr: Privatdocent Hofr. Dr. Ruppert.

Medizinisch klinische Uebungen im klinischen Hospitale; täglich von 8 — 9 Uhr: Hofrath und Prof. ord. Baumgärtner.

Practikum in der poliklinischen Anstalt: Der selbe.

Chirurgische- und Augenkrankenclinik im klinischen Hospitale; täglich um 10 Uhr: Hofrath und Prof. ord. Beck.

Geburtshülfsliche Klinik in der Gebäranstalt; Montags, Mittwochs und Freitags von 8 — 9 Uhr: Prof. ord. Schwörer.

Allgemeine Einleitung in die Thierarzneikunde (nach seiner Schrift: Einleitung in die Organiatrik und insbesondere in die Zoiatric oder Thierarzneikunde, Heidelberg bei Winter 1832) und über die Sencken oder Epizootien der nussbaren Hausthiere, mit besonderer Beziehung auf gerichtliche Thierarzneikunde und thierärztliche Polizei; viermal wöchentlich in noch näher zu bestimmenden Stunden: Prof. ord. Leuckart.

IV.

In der philosophischen Fakultät.

Philosophie.

Philosophische Encyclopädie nach eigenen Heften, am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 3 — 4 Uhr: Prof. extraord. Zimmermann.

Philosophische Encyclopädie, in drei noch zu bestimmenden Stunden: Privatdocent Dr. Kottels.

Logik nach eigenem Lehrbuche (Denklehre, Freiburg bei Gebr. Groos 1832); am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8 — 9 Uhr: Prof. extraord. Zimmermann.

Logik; in noch zu bestimmenden Stunden: Privatdocent Dr. Kottels.

Anthropologie, nach eigenen Hefen; am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 — 11 Uhr; Prof. extraord. Zimmermann.

Anthropologie; wöchentlich viermal in noch zu bestimmenden Stunden: Privatdocent Dr. Kottels.

Philosophische Vorträge über die Vernunftmäßigkeit des Wesens des Christenthums; wöchentlich zweimal in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Allgemeine Religionslehre sehe man bei der theologischen Fakultät.

Zur Wiederbesetzung der ordentlichen Professur der speculativen Philosophie, welche durch den Tod des Hofr. Schneller erledigt wurde, sind Einleitungen getroffen. Der Neuangestellte wird seine Vorlesungen am schwarzen Brett anzeigen.

M a t h e m a t i k.

Arithmetik und Algebra, nach eigenen Hefen; die fünf ersten Wochentage von 10 — 11 Uhr: Hofrath und Prof. ord. Buzengeiger.

Angewandte Mathematik erster Cursus, die mechanischen Wissenschaften betreffend, nach eigenen Hefen; die fünf ersten Wochentage von 8 — 9 Uhr: Derselbe.

Differential- und Integral-Rechnung nach Lacroix, *Traité élémentaire de calcul différentiel et de calcul intégral*; an den 5 ersten Wochentagen von 9 — 10 Uhr: Prof. ord. Seeber.

Privatissima über höhere Mathematik auf besonderes Verlangen: Hofrath und Prof. ord. Buzengeiger.

G e s c h i c h t e u n d i h r e H ü l f s w i s s e n s c h a f t e n.

Allgemeine Geschichte I. Theil. Geschichte der Völker und Staaten des Alterthums; täglich Vormittags von 11 — 12 Uhr und Nachmittags am Montag und Mittwoch von 2 — 3 Uhr: Hofrath und Prof. ord. Deuber.

Geschichte und Geographie des badischen Oberrheinkreises; Nachmittags am Mittwoch und Freitag von 3 — 4 Uhr: Derselbe.

Allgemeine Geschichte I. Theil: Geschichte der Völker und Staaten des Alterthums; täglich von 11 — 12 Uhr: Privatdocent Dr. Weid.

Geschichte der neuesten Zeit von 1789 bis auf unsere Tage; dreimal wöchentlich an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden: Derselbe.

Vergleichende Geographie der historisch merkwürdigen Länder; dreimal wöchentlich: Derselbe.

Theorie der Statistik und Statistik der deutschen Bundesstaaten; dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

N a t u r k u n d e.

Naturlehre, erster Theil: theoretische Physik, nach Mayers Anfangsgründen der Naturlehre (Göttingen 1827) täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde: Prof. ord. Seeber.

Theoretische Physik; nach Mayers Handbuch, täglich von 1 — 2 Uhr: Hofrath und Prof. ord. Buzengeiger.

Physische Geographie und Meteorologie; zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich: Prof. ord. Seeber.

Allgemeine Naturgeschichte, nach eigenem Lehrbuche; täglich von 2 — 3 Uhr: Prof. ord. Berleb.

Naturhistorische Demonstrationen und Conversatorien; wöchentlich 1 — 2 mal in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich: Derselbe.

Zoologie, nach eigenem Lehrbuche; täglich von 10 — 11 Uhr: Derselbe.

P h i l o l o g i e.

1) Orientalische Sprachen.

Anfangsgründe der hebräischen Sprache, nach Gesenius hebräischer Grammatik und Lesebuch; am Montag, Mittwoch und Freitag von 2 — 3 Uhr: Prof. ord. Wezer.

Arabische Sprache nach Lychsens arabischer Grammatik und nach Kosegartenii Chrestomathia arabica (Lipsiae 1828); am Dienstag, Donnerstag und Samstag von 2 — 3 Uhr: Derselbe.

2) Griechische und römische Sprache und Literatur.

Ueber Horatius Briefe mit Uebungen im lateinischen Styl; am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2 — 3 Uhr: Prof. ord. Zell.

Ueber Sophokles Elektra; am Dienstag, Donnerstag und Samstag von 4 — 5 Uhr: Derselbe.

Geschichte der bildenden und zeichnenden Künste bei den Griechen und Römern nach K. D. Müllers Handbuch der Archäologie der Kunst (Breslau 1830); am Donnerstag von 10 — 11, am Freitag von 4 — 5, und am Samstag von 1 — 2 Uhr: Derselbe.

Im philologischen Seminar.

Ueber Aristoteles De mundo, mit schriftlichen und mündlichen Uebungen der Zuhörer; am Montag und Mittwoch von 4 — 5 Uhr: Prof. ord. Zell.

Archäologie der Kunst bei den Griechen und Römern (S. oben).

Ueber Cicero Orator ad Brutum, am Montag und Donnerstag von 2 — 3 Uhr: Dr. Baumstark, Professor am Gymnasium.

Uebungen im griechischen Styl; wöchentlich einmal: Derselbe.

3) Neuere Sprachen und Literatur.

Ueber deutsche Literatur mit Erklärung einzelner Stücke aus den vorzüglichsten Schriftstellern; in zwei noch zu bestimmenden Stunden: Privatdocent Dr. Kottels.

Geschichte der französischen Sprache und Literatur von ihrem Ursprunge bis auf unsere Tage nach eigenen Hefen; 3 Stunden wöchentlich: Lector Jacquot.

Unterricht in der französischen Sprache für Anfänger oder minder Vorgerückte, nach Schneiders Grammatik; 3 Stunden wöchentlich: Derselbe.

Wiederholung der schwersten Regeln für weiter Vorgesrittene, mit mündlichen und schriftlichen Uebungen, nach eigener Chrestomathie (Freiburg bei Gebr. Groos 1833) und Erklärung einiger schöner Stücke aus derselben: dreimal wöchentlich: Derselbe.

Englische Sprache durch Uebersetzung und Erklärung von B. H. Monke selection from the works of the best english writres, particularly those of the 19th century Leipzig, Fr. Fleischer 1833. mit eigener Angabe der grammatischen Regeln; wöchentlich 3 Stunden: Lector Singer.

Einleitung zum Lesen englischer Poesien mit Erklärung von Shakspeare's King Lear: (Sauerländer, Frankfurt); 1 Stunde wöchentlich: Derselbe.

Italienische Sprache durch Uebersetzung der italienischen Chrestomathie von K. Zhiemann (Breslau bei Graf, Barth und Comp. 1832) mit eigener Angabe der grammatischen Regeln und Vorbereitung zum Lesen der italienischen Dichter; wöchentlich 3 Stunden: Derselbe.

Italienische Sprache für Anfänger, nach Fornasaris theoretisch-praktischer Anleitung, und Analogien dieser Sprache mit der französischen, wozu Beispiele mündlich und schriftlich angegeben werden; wöchentlich drei Stunden: Lector Posnakoski.

Italienische Sprache für Weitervorgesrittene, und zwar a. Erklärung eines prosaischen Musters, nämlich: Novelle del Francesco Soave und b. Erklärung italienischer Poesie und damit verbunden die Canzoni di Francesco Petrarca; für beide Classiker wöchentlich 3 Stunden: Derselbe.

V.

Schöne Künste und Exercitien.

Der Zeichnungslehrer Maler Geßler ertheilt:

- 1) den Elementarunterricht in der Zeichnungskunst;
- 2) den höhern Unterricht und Anweisung zur Zeichnung nach dem Runden;
- 3) Unterricht in der Kunst zu malen, und zwar wöchentlich 12 Stunden; welche nach Bedarf auf die drei angezeigten Zweige der Kunst vertheilt werden. — Auch ist Derselbe bereit für solche, die schon weitere Fortschritte gemacht haben, auf ihr Verlangen, zu ihrer Vervollkommnung Privatissima zu ertheilen.

Zu Zeichnen und Malen unterrichtet auch der Universitätsmaler Sauer.

Für Musik findet man hier vortreffliche Meister.

Reitunterricht ertheilt der Universitäts-Stallmeister Rittmeister v. Gillmann. —
Der selbe erbietet sich zu Vorlesungen über Exterieur, Pflege und Wartung
der Pferde, wöchentlich zwei Stunden, dann über Krankheit der Hufe, deren
Heilung, und über Hufbeschlagkunst, wöchentlich eine Stunde.

Fechtunterricht ertheilt Fechtmeister Escher.

Zum Unterricht im Tanzen erbietet sich Tanzmeister Hebel.

Die Universitäts-Bibliothek wird am Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag von 10 — 12 Uhr, am Montag und Samstag von 2 — 4 Uhr, eben so
das an die Bibliothek anstoßende Lesezimmer zu gleichen Stunden für das gesammte
Publikum geöffnet.

Auf gleiche Weise werden die Sammlungen von Naturalien, physikalischen und
astronomischen Instrumenten, das anatomische Theater, das vergleichend-anatomische
und das anatomisch-pathologische Museum, die chirurgischen und geburts-hülflichen
Instrumente und Apparate, das chemische Laboratorium, der medizinisch-botanische
Garten bei Vorlesungen benützt, und Reisenden, die sich deßhalb melden, vorgezeigt.

Ueber das Betragen der Studirenden, hinsichtlich der Sitten und des Fleißes,
wacht das Exhorat, mit welchem sich in dazu geeigneten Fällen die Eltern
und Vormünder der Studirenden in Correspondenz setzen können.

Mit der Verwaltung der akadem. Gerichtsbarkeit ist das unter dem Senat stehende
Universitätsamt beauftragt.

Verzeichniß

der

Professoren und Privatlehrer, mit Angabe ihrer angekündigten Vorlesungen.

I. Theologische Fakultät.

- 1) Geistl. Rath, Domcapitular und Prof. ord. Ritter Hug: Einleitung in das alte Testament.
- 2) Geistl. Rath und Prof. ord. Werk: Einleitung zum wissenschaftlichen Studium der Theologie. — Praktische Schrifterklärung. — Allgemeine Pastoraldidaktik und Homiletik. — Homiletisch-praktische Uebungen.
- 3) Geistl. Rath und Prof. ord. Buchegger: Grammatische Erklärung des Buches Hiob. — Archäologie der Hebräer. — Einleitung in die dogmatische Theologie. — Dogmatik in Verbindung mit Dogmengeschichte. — Examinatorium über Dogmatik.
- 4) Geistl. Rath und Prof. ord. Schreiber: Archäologie der Christen. — Moraltheologie. — Geschichte der Moraltheologie. — Praktisches Collegium über Moraltheologie. — Allgemeine Religionslehre.
- 5) Prof. ord. (der philos. Fakultät) Weyer: Exegetische Vorträge über auserlesene Psalmen. — Einleitung in das alte Testament.
- 6) Lehramtsgehülfe Stengel: Hebräische Grammatik. — Anfangsgründe des Chaldäischen, Syrischen und Arabischen. — Anfangsgründe des Sanscrit. — Exegetische Erläuterung der Psalmen.
- 7) Repetitor und Supplent Klenker: Christliche Religions- und Kirchengeschichte I. Theil.

II. Juristen-Fakultät.

- 1) Geh. Rath und Prof. ord. Ritter Duttlinger: Strafrechtswissenschaft. — Strafprozeß. — Wechselrecht und Wechselprozeß. — Civilproceßpraxis mit Einschluß des Concurs - Processes. — Relatorium. — Theoretisch - praktische Vorlesung über die neue bad. Proceßordnung.
- 2) Hofrath und Prof. ord. Birnbaum: Naturrecht. — Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte. — Ueber die Grundbegriffe des französischen Strafrechts und Strafverfahrens, in Vergleichung mit dem englischen Recht.
- 3) Hofrath und Prof. ord. Amann: Institutionen und äußere Geschichte des römischen Rechts. — Kathol. und prot. gem. Kirchenrecht, und Großherzogl. bad. besonderes Kirchenrecht der Katholiken.
- 4) Prof. ord. Friß: Innere Geschichte des römischen Rechts. — Examinatorium über die äußere Geschichte des römischen Rechts. — Pandekten. — Römisches Erbrecht und die Lehre der in integr. rest.
- 5) Prof. ord. Baurittel: Juristische Encyclopädie. — Badisches Landrecht. — Badisches civilrechtliches Übungs-Collegium.
- 6) Prof. extraord. Buß: Encyclopädie und Methodologie der Staats- und Rechtswissenschaften. — Gem. deutsches und besonderes Bad. Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten. — Allgemeine Staatslehre. — Polizeiwissenschaft.
- 7) Privatdocent Dr. Maßler: Institutionen und Geschichte des römischen Rechts. — Exegese des Textes der Institutionen. — Code Napoléon.

III. Medicinische Fakultät.

- 1) Hofrath und Prof. ord. Beck: Specielle chirurgische Nosologie. — Augenheilkunde. — Chirurgische Verband-, Maschinen- und Instrumentenlehre. — Chirurgische und Augenkrankenklinit.
- 2) Hofrath und Prof. ord. Baumgärtner: Allgemeine Pathologie und Therapie. — Conversatorium über specielle Pathologie und Therapie. — Medicinisch-Klinische Übungen. — Practikum in der Poliklinischen Anstalt.
- 3) Prof. ord. Fromherz: Chemie der unorganischen Körper. — Medicinische Chemie.
- 4) Prof. ord. Ant. Buchegger: Allgemeine und specielle Anatomie des menschlichen Körpers. — Knochenlehre. — Praktischer Unterricht im Zergliedern. — Pathologische Anatomie.

- 5) Prof. ord. Leuckart: Physiologie des Menschen, zweiter Theil. — Vergleichende Anatomie und Physiologie mit Berücksichtigung der pathologischen Anatomie. — Allgemeine Einleitung in die Thierarzneikunde.
- 6) Prof. ord. Schwörer: Grundsätze der gesammten Geburtskunde. — Geschichte der Geburtskunde. — Geburtshülfsliche Klinik in der Gebäranstalt.
- 7) Prof. ord. (der philosophischen Fakultät) Perleb: Zoologie.
- 8) Prof. extraord. Werber: Encyclopädie und Methodologie der Natur- und Heilwissenschaften. — Allgemeine Pathologie und Therapie. — Geschichte der Medizin. — Die Lehre von den Quellen in natur- und heilkundiger Beziehung.
- 9) Prof. extraord. Spenner: Botanik, erster oder allgemeiner Theil.
- 10) Privatdocent Hofr. Dr. Ruppins: Lehre der Entzündung. — Allgem. medicinische Zeichenlehre. — Krankengeschichten.
- 11) Privatdocent Dr. Herr: Neue Systeme der praktischen Heilkunde — Praktische Arzneimittellehre.

IV. Philosophische Fakultät.

- 1) Hofrath und Prof. ord. Deuber: Allgemeine Weltgeschichte erster Theil. — Geschichte und Geographie des bad. Oberrheinkreises.
- 2) Hofrath und Prof. ord. Buzengeiger: Arithmetik und Algebra. — Angewandte Mathematik erster Cursus. — Privatissima über höhere Mathematik. — Theoretische Physik.
- 3) Prof. ord. Zell: Ueber Horatius Briefe. — Ueber Sophokles Elektra. — Geschichte der bildenden und zeichnenden Künste bei den Griechen und Römern Ueber Aristoteles De mundo.
- 4) Prof. ord. Seeber: Differential- und Integralrechnung. — Theoretische Physik. — Physische Geographie und Meteorologie.
- 5) Prof. ord. Perleb: Allgem. Naturgeschichte. — Naturhistorische Demonstrationen. — Zoologie.
- 6) Prof. ord. Weßer: Anfangsgründe der hebräischen Sprache: — Arabische Sprache.
- 7) Prof. extraord. Zimmermann: Philos. Encyclopädie. — Logik. — Anthropologie.
- 8) Prof. am Gymnasium Dr. Baumstark: Ueber Cicero orator ad Brutum. — Uebungen im griechischen Styl.

- 9) Privatdozent Dr. Weick: Allgemeine Weltgeschichte erster Theil. — Geschichte der neuesten Zeit von 1789 bis auf unsere Tage. — Vergleichende Geographie der historisch merkwürdigen Länder. — Theorie der Statistik und Statistik der deutschen Bundesstaaten.
- 10) Privatdozent Dr. Kottels: Philosophische Encyclopädie. — Logik. — Anthropologie. — Philosophische Vorträge über die Vernunftmäßigkeit des Wesens des Christenthums. — Ueber deutsche Literatur.
- 11) Lector Jacquot: Geschichte der französischen Sprache und Literatur. — Unterricht in der französischen Sprache für Anfänger oder minder Vorgerückte. — Wiederholung der schwersten Regeln für Weiterrvorgeschrittene.
- 12) Lector Singer: Englische und italienische Sprache durch Uebersetzungen und mit Einleitung zum Lesen englischer Poesien.
- 13) Lector Posnakoffi: Italienische Sprache für Anfänger und Weiterrvorgeschrittene mit Erklärungen.